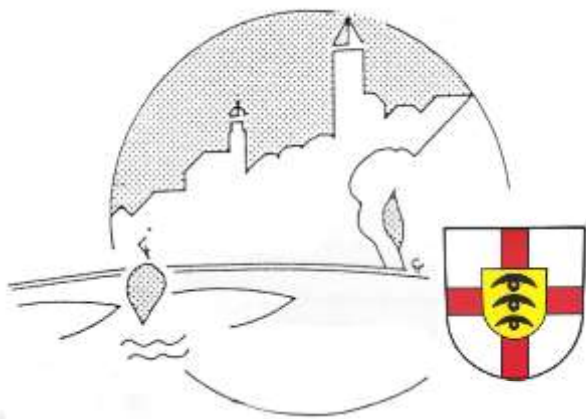




AMTSBLATT

Gemeinde Rechtenstein

Herausgeber: Bürgermeisteramt 89611 Rechtenstein
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt:
Bürgermeister Florian Stöhr oder Vertreter im Amt

Jahrgang 57

06.03.2026

Nr. 10

Öffnungszeiten des Rathauses:

Montag 9.00-11.00 Uhr, Montagabend in ungeraden Wochen: 18.00-19.30 Uhr, Die. u. Do. 17.00-19.00 Uhr,
Tel. 07375/244 Fax: 07375/92015

Homepage: www.rechtenstein.de

E-Mail: gemeinde@rechtenstein.de

Durch Wahrnehmung von Terminen außerhalb des Rathauses können Sprechzeiten des Bürgermeisters entfallen.
Wichtige Termine, auch außerhalb der Öffnungszeiten, können vorher telefonisch vereinbart werden.

Amtliche Bekanntmachungen

Rathaus-Öffnungszeiten nächste Woche, KW 11

Nächste Woche, ist das Rathaus am Montag von 9.00 – 11.00 Uhr und von 18.00 – 19.30 Uhr geöffnet.
Am Dienstag ist Bürgermeister Stöhr im Rathaus für Bürgerfragen aller Art vor Ort.
Am Donnerstag ist das Rathaus, wie gewohnt, von 17.00 – 19.00 Uhr geöffnet.
Ihre Gemeindeverwaltung

Hl. Messe in St. Georg am Dienstag, 10.03.2026

9.00 Uhr

Leerung Blaue Tonne am Freitag,

13.03.2026



Fundsache:

Am Bahnübergang unterhalb der Villa ist ein Fahrradschloss gefunden worden. Bitte melden Sie sich bei Rückfragen unter der Tel. 244

Entsorgung Altbatterien

Im Rathaus steht ein Behälter zur Entsorgung Ihrer Altbatterien bereit. Sie können diese jederzeit hier im Rathaus abgeben oder in einem geeigneten Behältnis vor die Rath austüre legen.

Beseitigung des Streumaterials vom Winterdienst

Wir möchten alle Straßenanlieger bitten, die Gehwege und Straßenränder vom Streusplitt des vergangenen Winterdienstes zu säubern. Anlieger des Gehwegs, oder falls solcher fehlt, der Straße, verpflichtet regelmäßig zu kehren und von Unkraut etc. zu beseitigen. Bei Gehwegen darf der Unrat nicht an den Fahrbahnrand gekehrt werden. Falls ein Gehweg fehlt, bitten wir Sie den Fahrbahnrand zu säubern. Ein sauberes Ortsbild sollte im Interesse von uns allen stehen. Ihre Gemeindeverwaltung

Obstverkauf am Samstag, 07.03.2026 von 11.30 – 12.00 Uhr an der Bushaltestelle.



Wunderschönes Funkenfeuer am 01.03.2026 auf dem Sommerberg

Das traditionelle Funkenfeuer am Funkensonntag musste in diesem Jahr aufgrund wetterbedingter Gründe vom offiziellen Termin auf den 01.03.2026 verschoben werden. Doch die Entscheidung hat sich gelohnt: Am vergangenen Sonntag durften wir einen rundum gelungenen Abend erleben.

Bei herrlichem Wetter, einem windstillen Abend und einem strahlenden Sternenhimmel bot das Funkenfeuer wieder einen wunderbaren Anblick, den viele Besucherinnen und Besucher gemeinsam genießen konnten. Der große Andrang und der beeindruckende Fackelumzug zeigten einmal mehr, wie lebendig und beliebt diese Tradition in unserer Gemeinde ist.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Organisatorinnen und Organisatoren sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern. Besonders danken möchte ich der gesamten Feuerwehrgemeinschaft, sowie allen Beteiligten, die zum Gelingen dieses besonderen Abends beigetragen haben. Ebenso danke ich allen, die ihre Fahrzeuge, Geräte und Materialien für den Aufbau des beeindruckenden Funkens zur Verfügung gestellt haben.

Ein besonderes Dankeschön geht auch an die Familien Schnitzer für die Bewirtung auf dem Sommerberg – für die köstlichen Grillwürste und die erfrischenden, kühlen Getränke.

Mein Dank gilt außerdem allen Fackelträgerinnen und Fackelträgern, die den stimmungsvollen Fackelumzug vom Gemeindehaus hinauf auf den Sommerberg begleitet haben. Die Fackeln wurden – wie bereits in den vergangenen Jahren – von der Feuerwehr gespendet. Auch dafür ein herzliches Dankeschön.

Nicht zuletzt danke ich allen Besucherinnen und Besuchern. Durch Ihre Teilnahme wird diese Veranstaltung erst zu dem, was sie ist: ein lebendiges, gemeinschaftliches und wunderschönes Erlebnis für unsere ganze Gemeinde. Es war beeindruckend zu sehen, wie groß der Umzug und wie zahlreich die Menschen auf dem Sommerberg in diesem Jahr waren.

Ich freue mich schon heute auf das nächste Jahr.

Ihr

Bürgermeister Florian Stöhr



Wahlaufzur zur Landtagswahl 2026

Am Sonntag, 08. März 2026 wählen ca. 7,7 Millionen Wahl-berechtigte den 18. Landtag von Baden-Württemberg.

Machen Sie bitte von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und nehmen an der Wahl teil!

Mit Ihren beiden Stimmen entscheiden Sie mit, wer das Land in den kommenden Jahren gestaltet. Zum ersten Mal gilt ein reformiertes Wahlrecht mit **zwei Stimmen** und ein Wahlalter ab 16 Jahren. **Zwei Stimmen statt einer: Sie wählen eine Person im Wahlkreis und eine Partei auf Landesebene.** Wahltag heißt für die Wählerinnen und Wähler, nur wenige Minuten für das wichtigste staatsbürgerliche Recht aufzuwenden: zwei Kreuze auf dem Stimmzettel zu machen. Im Wahllokal erhalten die Wahlberechtigten ihren Stimmzettel und können ohne großen Aufwand und ungestört, persönlich ihre Stimme abgeben.

Zwei Kreuzchen sind zu machen: bei einer Kandidatin oder einem Kandidaten des Wahlkreises und bei einer Partei. Mit der Erststimme auf der linken Seite des Stimmzettels wird der Direktkandidat oder die Direktkandidatin eines Wahlkreises gewählt.

Die Zweitstimme wird auf der rechten Seite des Stimmzettels abgegeben, damit fällt die persönliche Entscheidung für eine bestimmte Partei, die im Landtag vertreten sein soll.

Hat die oder der Wahlberechtigte den Kandidaten/-in und die Partei seiner Wahl markiert, wird der Stimmzettel so gefaltet, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

Das Wahllokal im Gemeindehaus, Obere Au 1, ist von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Dort erhalten die Wahlberechtigten den Stimmzettel, um dann in der Wahlkabine allein zu wählen.

Bürgermeister Florian Stöhr



Landratsamt Alb-Donau-Kreis

Wahlaufzur Landrat Heiner Scheffold:

„Wählen gehen heißt, die Zukunft unseres Landes mitzugestalten“

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Alb-Donau-Kreises,
am 8. März 2026 entscheiden Sie mit Ihrer Stimme über die politische Zukunft unseres Landes Baden-Württemberg. Das Wahlrecht ist eines der höchsten Güter unserer Demokratie. Es ist Ausdruck von Freiheit, Mitverantwortung und politischer Teilhabe. Demokratie lebt nicht von Zuschauern, sondern vom Mitmachen. Sie lebt davon, dass Bürgerinnen und Bürger ihre Überzeugungen einbringen, Verantwortung übernehmen und durch ihre Stimme Einfluss auf politische Entscheidungen nehmen. Jede Wahl ist deshalb weit mehr als ein formaler Akt. Sie ist ein starkes Zeichen für eine lebendige und stabile Gesellschaft. Gerade in Zeiten großer Herausforderungen – gesellschaftlich, wirtschaftlich und international – ist es wichtig, dass möglichst viele Menschen von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Wer wählt, gestaltet mit. Wer wählt, stärkt die demokratische Legitimation unserer Institutionen. Und wer wählt, zeigt, dass unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung getragen und unterstützt wird. Wer nicht wählt, überlässt sein Schicksal und die Zukunft unseres Landes anderen. Ich rufe Sie daher herzlich auf: Nutzen Sie Ihr Wahlrecht. Informieren Sie sich, bilden Sie sich eine Meinung und geben Sie Ihre Stimme ab. Setzen wir gemeinsam ein Zeichen für unsere Demokratie und für eine starke Zukunft Baden-Württembergs.

Heiner Scheffold
Landrat des Alb-Donau-Kreises

Konzert der Preisträgerinnen und Preisträger des Regionalwettbewerbs von „Jugend musiziert“ Landrat Scheffold überreicht Urkunden im Franziskanerkloster Ehingen

Die Preisträgerinnen und Preisträger des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ aus dem Alb-Donau-Kreis präsentieren am Sonntag, den 8. März 2026, um 10:30 Uhr ihr musikalisches Können im Ernst-und-Anna-Rumler-Saal des Franziskanerklosters Ehingen (Spitalstraße 30, 89584 Ehingen).

Beim traditionellen Preisträgerkonzert erwartet das Publikum ein abwechslungsreiches Programm mit Beiträgen aus unterschiedlichen Epochen und Stilrichtungen – von Barock über Klassik bis hin zu modernen Pop-Arrangements.

Insgesamt 35 junge Musikerinnen und Musiker aus dem Alb-Donau-Kreis wurden in diesem Jahr als Preisträgerinnen und Preisträger ausgezeichnet. Sie traten in verschiedenen Kategorien an, darunter Klavier solo, Harfe solo, Gesang solo, Drum-Set (Pop) sowie Blechbläser-Ensemble.

Das Konzertprogramm spiegelt diese Vielfalt eindrucksvoll wider: Zu hören sind unter anderem Werke von Georg Friedrich Händel, Ludwig van Beethoven und Enrique Granados ebenso wie traditionelle Spirituals und moderne Titel wie „Beggin“ von Måneskin.

Landrat Heiner Scheffold wird die jungen Talente im Rahmen der Veranstaltung begrüßen und ihnen persönlich die Urkunden überreichen.

Mehrere der ausgezeichneten Jugendlichen haben sich mit ihren hervorragenden Ergebnissen für die nächste Wettbewerbsebene qualifiziert. Der 63. Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ Baden-Württemberg findet vom 17. bis 22. März 2026 in Ditzingen statt; die Wertung in der Kategorie Drum-Set (Pop) wird vom 20. bis 22. März 2026 in Waldstetten ausgetragen.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Familien, Musikinteressierte und alle, die die musikalische Nachwuchsarbeit im Alb-Donau-Kreis erleben möchten, sind herzlich eingeladen.

Sitzung des Kreistags

Am **Montag, 16.03.2026**, findet im großen Sitzungssaal des Landratsamts in Ulm eine

Sitzung des Kreistags

statt. **Beginn** ist um **14:30 Uhr**.

Tagesordnung

Öffentliche Beratung

1. Nachrücken im Kreistag und Ergänzung verschiedener Ausschüsse
2. Bericht Katastrophenschutz im Alb-Donau-Kreis
3. K 7332 Sanierung Steige Grötzingen – Talsteußlingen, Baubeschluss
4. Übertragung von Haushaltsermächtigungen 2025
5. Weiterentwicklung der Haushaltskonsolidierung
6. Bekanntgaben, Annahme von Spenden

Heiner Scheffold

Landrat

Soziale Landwirtschaft: Chancen für Betriebe und Menschen mit Behinderung

Wie können landwirtschaftliche Betriebe Menschen mit Behinderungen Beschäftigungsmöglichkeiten bieten? Welche Unterstützungsangebote und Fördermöglichkeiten gibt es? Mit diesen Fragen beschäftigt sich eine Informationsveranstaltung zur Sozialen Landwirtschaft am Donnerstag, 26. März 2026, um 19 Uhr im Hofladen der Hofgemeinschaft Biototal in Herbrechtingen-Eselsburg.

Die Veranstaltung richtet sich an interessierte Landwirtinnen und Landwirte sowie Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter. Organisiert wird sie vom Forum Ernährung Heidenheim gemeinsam mit der Einheitlichen Ansprechstelle für Arbeitgeber (EAA).

Vivien Ruoff und Jens Nehmer von der EAA geben einen Überblick über Wege zur Beschäftigung von Menschen mit Behinderung auf landwirtschaftlichen Betrieben. Sie informieren über Möglichkeiten der Anbahnung eines Arbeitsverhältnisses, über Beratungsangebote sowie über finanzielle Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten.

Ein Praxisbeispiel liefert anschließend Tabea Bosch von der Hofgemeinschaft Biototal. Sie berichtet aus der Erfahrung ihres Betriebs, wie Menschen mit Behinderungen sowohl auf dem Hof als auch in der Direktvermarktung erfolgreich in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden können.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Zur besseren Planung wird um eine Anmeldung bis spätestens Dienstag, 24. März 2026 gebeten. Diese ist online unter www.forum-ernaehrung-hdh.de in der Rubrik „Anmeldung Veranstaltungen“ möglich.

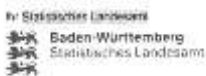
Aromenvielfalt entdecken: Mit Kräutern und Gewürzen kreativ kochen

Wie lassen sich Gerichte geschmackvoll verfeinern – ganz ohne zusätzliches Salz? Antworten darauf bietet ein Workshop am Donnerstag, 26. März 2026, im Landratsamt Alb-Donau-Kreis in Ulm.

Die Teilnehmenden lernen, wie sie die vielfältige Welt der Kräuter und Gewürze gezielt einsetzen können, um Speisen mit natürlichen Aromen zu verfeinern. Im Mittelpunkt stehen frische Kräuter, kreative Gewürzmischungen und praktische Tipps für den Alltag. Ziel ist es, mehr Geschmack auf den Teller zu bringen und gleichzeitig Salz einzusparen.

Der Workshop findet von 18:30 bis 21:00 Uhr im Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Schillerstraße 30, Gebäude A (Mitarbeiter-Lounge), statt. Für die verwendeten Materialien wird ein Unkostenbeitrag von 10 Euro erhoben. Eine Anmeldung ist bis zum 23. März 2026 ausschließlich über folgenden Link möglich: <https://eveeno.com/331771414>

Mitteilungen der Woche



Mikrozensus 2026 startet

In Deutschlands größter Haushaltebefragung werden im Jahr 2026 im Südwesten 62.000 Haushalte zu ihren Lebensumständen befragt.

Im Rahmen des Mikrozensus werden seit dem 5. Januar 2026 wieder etwa 62.000 Haushalte durch das Statistische Landesamt Baden-Württemberg befragt. Seit seiner Einführung im Jahr 1957 erfasst der Mikrozensus wesentliche Daten wie Bildungsabschlüsse, Erwerbstätigkeit und den Familienstand. Die erteilten Auskünfte der Haushalte sind die Grundlage für vielfältige Auswertungen, Analysen und Meldungen zu den Lebensumständen der Menschen im Land. So wurde beispielsweise in der Pressemitteilung „Alleinlebende und Alleinerziehende besonders häufig von Armut gefährdet“ die Armutsgefährdung von Bevölkerungsgruppen thematisiert.

Neben jährlich wiederkehrenden Themen erfolgt auch die Abfrage wechselnder Inhalte. 2026 wird die Erhebung beispielsweise um Fragen zur Wohnsituation der Menschen ergänzt. Der Mikrozensus liefert somit auch Ergebnisse zu Fragen der Wohnkosten und der Barrierefreiheit der Wohnsitze in Baden-Württemberg. Die Ergebnisse der Erhebung bilden die Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen des Bundes und der Länder. Sie sind somit für die Gestaltung zukünftiger gesellschaftlicher Entwicklungen von großer Wichtigkeit. Ein weiterer Aspekt, der in diesem Zusammenhang von entscheidender Bedeutung ist, ist die für viele Themen europaweite Vergleichbarkeit dieser Daten. Die Ergebnisse des Mikrozensus sind nicht nur für Politik und Verwaltung von Relevanz, sondern auch für die Öffentlichkeit und die Wissenschaft. Um ein umfassendes Bild der Lebensrealitäten junger und älterer Menschen zu erhalten, ist die Teilnahme an der Befragung für alle Altersgruppen verpflichtend. Die Vertraulichkeit und der Schutz personenbezogener Daten sind fundamentale Prinzipien, die bei der Verarbeitung von Einzelangaben zwingend zu gewährleisten sind. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt erfolgt eine Anonymisierung. Dies bedeutet, dass es nicht mehr möglich ist, Rückschlüsse auf einzelne Personen zu ziehen.

Die Auswahl der Bezirke sowie der dort wohnenden Haushalte, aus denen die Stichprobe gebildet wird, erfolgt mithilfe eines mathematischen Zufallsverfahrens. In der Regel werden die ausgewählten Bezirke über einen Zeitraum von maximal vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt. Die Haushalte, die zum jeweiligen Zeitpunkt in den Bezirken wohnen, erhalten ein Anschreiben vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg mit der Aufforderung zur Teilnahme an der Befragung. Das Anschreiben enthält die Zugangsdaten für die Meldung über das Internet. Die Zugangsdaten sind erforderlich, um sich auf der Website einzuloggen und die Meldung dort abzugeben. Es besteht alternativ zur Online-Meldung die Möglichkeit, die Auskunftspflicht durch ein Telefoninterview mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Statistischen Landesamtes oder das Ausfüllen eines Papierbogens zu erfüllen. Es genügt, wenn eine volljährige Person die Angaben für alle Haushaltsmitglieder abgibt.

Weitere Informationen

Neben dem Mikrozensus bieten auch die Laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR) umfassende Daten zu den Themen Shopping und Konsum der privaten Haushalte. Die LWR sind eine freiwillige Haushaltebefragung, bei der teilnehmende Haushalte einen Monat lang ihre Einnahmen und Ausgaben dokumentieren. Um die

Repräsentativität für die Gesamtbevölkerung zu gewährleisten, werden insbesondere noch Haushalte gesucht, in denen der oder die Hauptverdienende selbstständig oder freiberuflich tätig ist sowie Mehrgenerationenhaushalte und Familien, in denen alle Kinder mindestens 18 Jahre alt sind. Die Teilnahme ist digital per App oder klassisch auf Papier möglich. Als Dankeschön für die vollständige Teilnahme gibt es eine Geldprämie von 90 Euro. Weitere Informationen sowie das Teilnahmeformular sind online unter www.lwr.de verfügbar.

- Themenseite Mikrozensus-Sonderseite
- Veröffentlichung: „Armutsgefährdung in Baden-Württemberg im Jahr 2024“
- Monatsheftbeitrag: „Fortschreitende Digitalisierung des Alltags“ 9/2025

DB Regio AG Baden-Württemberg

DB Regio Züge der Linie RE 55: Aufgrund einer bevorstehenden Baumaßnahme kommt es zu Zugausfällen und Ersatzverkehr mit Bussen. Auch die Züge der **SWEG Linie S3** sind von den Bauarbeiten betroffen.

Zeitraum: Freitag, 13. Februar bis Freitag, 10. April 2026 (am Freitag, 13. Februar sind nur einzelnen Züge betroffen)

Betroffene Linie DB Regio:

- RE 55 (Donaueschingen – Ulm)

Betroffene Linie SWEG:

- RS 3 (Munderkingen – Ulm)

Zugausfälle: Ulm $\rightleftharpoons$ Herrlingen

Deutsche Rentenversicherung



Finanzielle Altersvorsorge jetzt angehen

Beratungstermin für Intensivgespräch Altersvorsorge buchen

Frauen in Baden-Württemberg erhalten im Durchschnitt eine geringere gesetzliche Rente als Männer. Zum Weltfrauentag am 8. März 2026 empfiehlt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) nicht nur jungen Frauen, sich jetzt um die Planung ihrer Altersvorsorge zu kümmern.

Wer ein Intensivgespräch für Altersvorsorge bei der DRV BW bucht, erhält nicht nur Informationen über die Ansprüche gegenüber der gesetzlichen Rentenversicherung, sondern auch zur betrieblichen und privaten Altersvorsorge. Der Regionalträger berät neutral, unabhängig, kostenfrei und individuell Versicherte, damit sie frühzeitig gute Entscheidungen treffen können: angefangen von der Klärung der individuellen Ansprüche in der gesetzlichen Rentenversicherung, über Risiken, die im konkreten Fall abgesichert werden können bis hin zu Fördermöglichkeiten in der privaten oder betrieblichen Altersvorsorge.

Warum individuelle Beratung für Frauen so wichtig ist

Für eine ausreichende Versorgung im Alter reicht die gesetzliche Rente in den meisten Fällen nicht aus. Die Gründe sind vielfältig und bei Frauen insbesondere: Erwerbsbiografien, die durch Kindererziehung oder die Pflege von Angehörigen unterbrochen werden, Teilzeitarbeit und die Lohnlücke (Gender Pay Gap). Daher sind ihre Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung und folglich auch ihre Rente geringer. Einige Frauen unterschätzen grundsätzlich die Auswirkungen von Teilzeit und Arbeitsunterbrechungen auf ihr Alterseinkommen. Die Bedeutung finanzieller Verbindlichkeiten, die im Alter weiter bedient werden müssen, spielt in jüngeren Jahren häufig zudem eine untergeordnete Rolle bei der Bewertung der finanziellen Gesamtsituation nach dem Erwerbsleben.

Individuelle Beratung hilft, damit Frauen die richtige Vorsorgestrategie treffen können – abhängig von Alter, Einkommen, Familienstand und der persönlichen Sicherheitsorientierung.

Regionales Service-Angebot und Terminbuchung

Interessierte können einen Termin für ein 90-minütiges Intensivgespräch oder eine 120-minütige Paarberatung zur Altersvorsorge in den Regionalzentren, Außenstellen oder als Video-Beratung buchen. Die Altersvorsorge-Profis erklären vorab, welche Unterlagen sie für ein Intensivgespräch benötigen.

Details unter www.drv-bw.de/Altersvorsorge/Intensivgesprache

Information

Weiterführende Informationen erhalten Frauen auf der DRV BW-Themenseite www.drv-bw.de/Altersvorsorge/Frauen

Fit fürs Vorstellungsgespräch

Das Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Ulm bietet am Donnerstag, den 12. März ein Online-Seminar für Schülerinnen und Schüler sowie für ganze Schulklassen an. Dann gibt es Hinweise und Tipps zum angemessenen Verhalten bei Vorstellungsgesprächen, dem Türöffner zur Ausbildung im Wunschbetrieb. Es wird geklärt, wie Vorstellungsgespräche ablaufen, welches Verhalten einen positiven Eindruck hinterlässt, welche Fragen gerne gestellt werden und wie man sich am besten darauf vorbereitet. Die anderthalbstündige Veranstaltung beginnt um 10:00 Uhr.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter Ulm.BiZ@arbeitsagentur.de oder telefonisch über die BiZ-Hotline unter 0731 160-888. Der Link zum Videokonferenzportal wird 1-2 Tage vor Veranstaltungsbeginn zugesandt. Die Teilnahme ist kostenfrei und mittels Computer, Notebook, Tablet oder Smartphone möglich.

ONLINE-Seminar

mit Anmeldung per E-Mail an Ulm.BiZ@arbeitsagentur.de oder telefonisch unter 0731 160-888:

„Fit fürs Vorstellungsgespräch für Schülerinnen und Schüler und gerne auch für ganze Schulklassen“ am Donnerstag, 12.03.2026 von 10:00 bis ca. 11:30 Uhr

Berufskundliche ONLINEveranstaltung / mit Anmeldung per E-Mail an

Ulm.BiZ@arbeitsagentur.de oder telefonisch unter 0731 160-888:

„Ausbildung, Studium oder Quereinstieg im öffentlichen Dienst“ am Donnerstag, 19.03.2026 - 15:00 bis 16:30 Uhr

Mit folgenden regionalen Arbeitgebern:

Agentur für Arbeit Ulm

Amtsgericht

Stadt Ulm

Finanzamt Ulm

PRÄSENZveranstaltung :

Die Bundespolizei im BiZ am 04.03.2026 – 11-13 Uhr / mit Anmeldung direkt an:

eb.boeblingen@polizei.bund.de oder telefonisch unter 07031 – 81744600.

Informationsvortrag rund um Bewerbungsverfahren und Karriere bei der Bundespolizei

VORANKÜNDIGUNG – PRÄSENZANGEBOT 2026 im BiZ (Wichernstraße 5, 89073 Ulm):

- Donnerstag, 11.06.2026: Das Vorstellungsgespräch – 15:00-16:30 Uhr
- Donnerstag, 23.07.2026: Karriere in den Gesundheitsberufen – 13:00-17:30 Uhr - mit Messecharakter und versch. Vorträgen – auch Schulklassen sind hierzu herzlich willkommen!
- Donnerstag, 24.09.2026: Berufe in Uniform – 13:00-17:30 Uhr - mit Messecharakter und versch. Vorträgen – auch Schulklassen sind hierzu herzlich willkommen!
- Donnerstag, 15.10.2026: Die moderne Bewerbung – 15:00-16:30 Uhr
- Donnerstag, 19.11.2026: Freiwilligendienste – 13:00-17:00 Uhr - mit Messecharakter und versch. Vorträgen – auch Schulklassen sind hierzu herzlich willkommen!

Genaue Details zu allen Infoveranstaltungen sind in der Veranstaltungsdatenbank der Agentur für Arbeit Ulm zu finden:

https://web.arbeitsagentur.de/portal/metasuche/suche/veranstaltungen?sd=5&ort=Ulm,%20Donau_48.38371407_9.96694936

Ausbildung, Studium oder Quereinstieg im öffentlichen Dienst

Das Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Ulm bietet am Donnerstag, den 19. März einen Online-Vortrag rund um Berufe im öffentlichen Dienst. Gäste aus dem Ulmer Amtsgericht, dem Finanzamt, der Stadt Ulm und der Agentur für Arbeit geben an diesem Tag interessante Einblicke in die unterschiedlichsten Aufgabenbereiche und bieten nützliche Informationen zu unterschiedlichen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten und zu den Karrierewegen, die sich im öffentlichen Dienst ergeben können. Interessierte Jugendliche und Erwachsene haben an diesem Tag von 15:00 bis 16:30 Uhr die Gelegenheit, sich über die Berufswelt im öffentlichen Dienst zu informieren.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter Ulm.BiZ@arbeitsagentur.de oder telefonisch über die BiZ-Hotline unter 0731 160-888. Der Link zum Videokonferenzportal wird 1-2 Tage vor Veranstaltungsbeginn zugesandt. Die Teilnahme ist kostenfrei und mittels Computer, Notebook, Tablet oder Smartphone möglich.

Erfassungen von Tieren, Pflanzen und Biotopen

In unserer Gemeinde werden im Zeitraum von März bis Ende November 2026 Erfassungen von Tieren und Pflanzen im Auftrag der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg durchgeführt. Dabei wird unsere Gemeindefläche nicht flächendeckend untersucht. Die Untersuchungen erfolgen auf wenigen Stichprobenflächen, überwiegend im Außenbereich unserer Gemeinde. Ziel ist es, langfristig die Qualität von Biotopen bzw. das Vorkommen und Bestandstrends von Tier- und Pflanzenarten zu erfassen. Die Ergebnisse werden auf Landes- und teils auch Bundesebene hochgerechnet, um Aussagen zur Entwicklung treffen zu können. Die Erfassungen finden im Rahmen folgender Monitoringprogramme statt:

Beim landesweiten Greifvogelmonitoring werden windkraftempfindliche Arten wie Rotmilan, Schwarzmilan und Wespenbussard systematisch erfasst – hauptsächlich von Aussichtspunkten mit guter Geländeübersicht oder bei Bedarf durch Begehung von Waldstücken mit vermuteten Horsten. Die Kartierenden betreten ausschließlich Grünland oder Wälder im Außenbereich und nutzen das vorhandene Wegenetz. Die erhobenen Daten dienen der Überwachung von Bestandstrends und tragen zum naturverträglichen Ausbau re-generativer Energien bei. Weitere Informationen zum Greifvogelmonitoring finden Sie auf der Internetseite der LUBW: Landesweites Greifvogelmonitoring

Im Rahmen dieser Erfassungen ist es den kartierenden Fachpersonen als Beauftragte der LUBW entsprechend den Vorgaben des § 52 NatSchG grundsätzlich erlaubt, Grundstücke ohne vorherige Anmeldung zu betreten. Die Kartierenden betreten nur offene Landschaft und Wald im Außenbereich. Fest umzäunte Privatgärten werden ohne Zustimmung nicht betreten. Die von der LUBW beauftragten Personen haben eine Bescheinigung erhalten, die sie im Gelände mit sich führen. Die Stichprobenflächen bleiben anonym, um die Aussagekraft des Monitorings zu gewährleisten. Es erfolgt auch keine Zuordnung der Ergebnisse zu Grundstückseigentümerinnen und -eigentümern oder Bewirtschaftenden. Dauer-hafte Markierungen werden nicht vorgenommen. Der Zeitpunkt der Erfassung richtet sich nach dem Entwicklungsstand der Arten oder Lebensräume und wird stark von den aktuellen Wetterbedingungen beeinflusst. Eine Begleitung der Erfassungen vor Ort ist leider nicht möglich.

Bei Fragen steht Ihnen die LUBW unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung: poststelle@lubw.bwl.de



2026 fallen im Südwesten rund 15.000 Photovoltaik-Anlagen aus der Einspeisevergütung – so viele wie noch nie

Drei Optionen, wie man Solarstrom-Anlagen nach dem Ende der EEG-Förderung weiter wirtschaftlich nutzen kann Photovoltaik-Netzwerk Baden-Württemberg: Weiterbetrieb bei Volleinspeisung, Umstellung auf Eigenversorgung oder Repowering.

Photovoltaik-Anlagen fallen nach rund 20 Jahren aus der Einspeisevergütung durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). In diesem Jahr betrifft dies in Baden-Württemberg gut 10.000 Solarstromanlagen, nächstes Jahr folgen mehr als 15.000 Anlagen – meist im Besitz von Privatpersonen. Ein profitabler Weiterbetrieb der Ü20-Anlagen ist in vielen Fällen dennoch möglich. Darauf weisen die KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA-BW) und das Solar Cluster Baden-Württemberg im Rahmen des Photovoltaik-Netzwerks Baden-Württemberg hin. Anlageneigentümerinnen und -eigentümer haben drei Optionen: den Solarstrom wie bislang vollständig dem Netzbetreiber zur Verfügung zu stellen, die Umstellung auf Eigenversorgung mit Überschusseinspeisung oder ein Anlagen-Repowering.

Die EEG-Förderung sichert Eigentümerinnen und Eigentümern von Photovoltaik-Anlagen eine regelmäßige Einkommensquelle. Doch nach 20 Jahren plus das Jahr der Inbetriebnahme ist damit Schluss. Im Südwesten sind von 2021 bis heute bereits 30.057 Photovoltaik-Anlagen aus der EEG-Förderung gefallen. 2025 kommen 10.645 weitere Anlagen hinzu, 2026 werden 15.500 Anlagen folgen. Die Zahlen stammen vom Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur.

Wirtschaftliche Wege zum Weiterbetrieb

Doch auch ohne EEG-Förderung können ältere Anlagen weiterhin umweltfreundlichen Strom erzeugen.

Wichtig ist dabei, den wirtschaftlich sinnvollsten Weg für den Weiterbetrieb zu wählen. Da eine hohe Zahl an Anlagen im Südwesten auf privaten Dächern errichtet wurde, stellt sich vor allem Privatpersonen die Frage, wie es mit ihrer ausgeführten Anlage weitergeht.

Folgende Möglichkeiten gibt es für die Zeit danach:

Tipp 1: Weiterbetrieb bei Volleinspeisung

Entscheiden sich die Eigentümer und Eigentümerinnen für einen Weiterbetrieb mit Volleinspeisung, müssen sie nichts weiter unternehmen. Sie erhalten dann vom Netzbetreiber eine Einspeisevergütung light: den Jahresmarktwert für den eingespeisten Solarstrom. Der Jahresmarktwert ist der durchschnittliche Erlös, den Solarstrom an der Strombörse erzielt. Davon abzuziehen sind Vermarktungskosten des Netzbetreibers. Diese Variante lohnt sich für Haushalte, die einen sehr geringen Stromverbrauch vor Ort haben.

EEG-Anlagen mit mehr als 100 Kilowatt installierter Leistung müssen in die Direktvermarktung wechseln. Die Betreibenden dieser größeren Photovoltaik-Anlagen, etwa Kommunen, vermarkten den Solarstrom mittels eines Direktvermarkters an der Strombörse. Der Direktvermarkter übernimmt Aufgaben wie Prognosen und Abrechnung. Dafür verlangen sie eine fixe Pauschale oder eine prozentuale Beteiligung am Erlös. Für Haushalte lohnt sich die Direktvermarktung nicht, da sie nur geringe Mengen an Solarstrom an der Börse handeln können und es dafür am Markt noch keine passenden Angebote von Dienstleistern gibt.

Tipp 2: Umstellung auf Eigenversorgung und Überschusseinspeisung

Lohnenswert ist auch die Umstellung auf Eigenverbrauch und die Einspeisung des im Haushalt nicht nutzbaren Solarstroms. Möglichst viel des Stroms vom Dach selbst zu verbrauchen, ist besonders profitabel. Da die Anlage abgeschrieben ist und die Betreiber nur noch minimale Kosten für Wartung und Versicherung haben, kostet der Solarstrom lediglich rund drei bis vier Cent pro Kilowattstunde. Zum Vergleich: Der Strom aus dem Netz ist rund zehnmal so teuer.

Diese Version eignet sich für Haushalte, bei denen ein moderater bis hoher Stromverbrauch vorhanden ist und die durch Eigenverbrauch Stromkosten einsparen wollen. Wer zu Hause eine Wärmepumpe zum Heizen oder ein Elektroauto hat, profitiert hier besonders, da diese den Eigenverbrauch des Solarstroms erhöhen. Der überschüssige Strom wird zum Jahresmarktwert an den Netzbetreiber oder Direktvermarkter verkauft. Letzteres lohnt sich allerdings kaum bei kleinen Anlagen mit nur wenig einzuspeisenden Stromüberschüssen. Voraussetzung auch hier: die Anlage ist noch funktionsfähig.

Tipp 3: Repowering der Anlage

Unter Repowering versteht man die Installation einer neuen Photovoltaik-Anlage am selben Standort oder den teilweisen Austausch von Komponenten der alten Anlage – Module, Wechselrichter und Steuerungssysteme. Ziel ist unter anderem, die Leistung der Anlage zu erhöhen: Neue Solarmodule gewinnen auf der gleichen Fläche bis zu doppelt so viel Strom wie die alten. Die neue Photovoltaik-Anlage oder die neuen Komponenten haben zudem eine frische Leistungsgarantie für die nächsten 20 bis 25 Jahre. Bei der alten Anlage ist diese bereits abgelaufen.

Die Option Repowering ist für diejenigen sinnvoll, die einen hohen Stromverbrauch haben und mit einer neuen Anlage noch mehr Stromkosten sparen können. Auch wenn die Photovoltaik-Anlage nicht mehr funktionsfähig ist oder eine Dachsanierung ansteht, bietet sich Repowering an.

Wer die alte ausgeforderte Anlage durch eine neue ersetzt, erhält für die gesamte neue Anlage die zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme gültige EEG-Einspeisevergütung. Für eine Repowering-Maßnahme innerhalb der EEG-Vergütungszeit ist Folgendes geplant: Bis zur Leistung der alten Anlage gibt es weiterhin die bestehende EEG-Vergütung bis zum Förderende. Für die Mehrleistung der Anlage erhalten die Betreibenden die neue gültige EEG-Vergütung für 20 Jahre plus das Jahr der Inbetriebnahme. Aktuell hat die EU dies jedoch noch nicht beihilferechtlich genehmigt.

Weiterführende Informationen

- Zum Umgang mit alten Photovoltaik-Anlagen gibt es weitere Informationen: www.photovoltaiik-bw.de/themen/ue20-photovoltaik-anlagen
- Zum Repowering hat das Photovoltaik-Netzwerk Baden-Württemberg eine kostenfreie Broschüre erstellt: www.photovoltaiik-bw.de/themen/repowering-von-photovoltaik-anlagen.
- Im September 2025 hat das Photovoltaik-Netzwerk Baden-Württemberg eine Online-Veranstaltung zu Ü20-Anlagen angeboten. Das Video finden Interessierte hier: www.youtube.com/watch?v=TYzR13BRi20

Gedanke der Woche

*Hab Geduld mit allen Dingen,
vor allem aber mit Dir selbst.*

Franz von Sales



Ärzte- und Apotheken-Bereitschaftsdienst

Rufnummer für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst (Allgemein, Kinder-, Augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst): 116117 (Anruf kostenlos). Ärztliche Hilfe erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer 116117 oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de

Neue Öffnungszeiten

Die Bereitschaftspraxis Ehingen ändert ab **1. Oktober 2025** ihre Öffnungszeiten an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen.

Öffnungszeiten und Anschrift der Bereitschaftspraxis Ehingen ab 01.10.2025:

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Ehingen

Alb-Donau Klinikum und Gesundheitszentrum Ehingen, Spitalstr. 29, 89584 Ehingen

Öffnungszeiten:

NEU ab 01.10.2025

Samstag, Sonntag, Feiertag 09:00 – 19:00 Uhr

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Kinder Ulm

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Eythstr. 24, 89075 Ulm

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 19.00 – 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 09.00 – 21.00 Uhr

Pflegestützpunkt Alb-Donau-Kreis

Montag – Freitag (ganztags)

Esther Blaum, Schillerstraße 30 (Gebäude B), 89077 Ulm, Tel. 0731 185 4505,

E-Mail:

Für die Stadt Ehingen: Frau Litzbarski Di., Do., Fr. Telefon 07391/779-2476

E-Mail: claudia.litzbarski@alb-donau-kreis

Zahnärztlicher Notfalldienst: zu erfragen unter Tel. **0761/120 120 00**

Sozialstation Munderkingen: Tel. 07393/3882

Apothekendienst: Der taggenaue Apotheken-Notdienst für Rechtenstein ist abrufbar über Telefon unter 0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder über

Handy unter 22833 (max. 69 ct/min), (<https://www.lak-bw.de/notdienstportal/notdienstkreis.html>)

Hinweis:

Die gegebenen Informationen über die Notdienste der Apotheken sind unverbindlich, da kurzfristige Tausche möglicherweise nicht mehr rechtzeitig dargestellt/übermittelt werden können. Der Betreiber dieser Portale/Dienste kann keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernehmen. Um in Notfällen die angegebene Apotheke auch tatsächlich erreichen zu können, ist eine telefonische Kontaktaufnahme mit der gewählten Apotheke zu empfehlen.

Kirchliche Nachrichten

KIRCHENANZEIGER



Kath. Pfarrämter Obermarchtal mit Rechtenstein, Datthausen und Mittenhausen, Reutlingendorf, Emeringen

89611 Obermarchtal, Klosteranlage 4

Pfarrbüro Obermarchtal

Telefon 07375 / 92 131

Pfarrer Gianfranco Loi,

Fax 07375 / 92 132

Diakon Johannes Hänn, Diakon Sebin Joseph

Email: StPetrusundPaulus.obermarchtal@drs.de

Homepage: www.se-marchtal.de

Sprechzeit des Pfarrers nach telefonischer Vereinbarung – im Notfall (Krankensalbung) 0737592131

Öffnungszeit Pfarrbüro Montag Ruhetag	Dienstag	14:00 Uhr – 18:30 Uhr
	Donnerstag	13:30 Uhr – 18:00 Uhr

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Marchtal

ab 06.03.2026 bis 15.03.2026

Freitag, 06.03.

17:30-18:30 Uhr

18:00 Uhr

18:00 Uhr

Bücherei

Weltgebetstag der Frauen

3. Weggottesdienst Erstkommunion

Eucharistiefeier für alle Gemeindemitglieder

Pfarrhaus Untermarchtal

St. Andreas Untermarchtal

St. Urban Obermarchtal

Samstag, 07.03.		
18:00 Uhr	Wortgottesdienst	St. Andreas Untermarchtal
19:00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Sixtus Reutlingendorf
Sonntag, 08.03.	3. Fastensonntag	
08:45 Uhr	Eucharistiefeier	Klosterkirche Untermarchtal
08:45 Uhr	Eucharistiefeier	St. Michael Neuburg
10:15 Uhr	Wortgottesdienst	St. Urban Emeringen
10:15 Uhr	Eucharistiefeier	Münster Obermarchtal
	-Hl. Messe für Edith und Helmut Dreher-	
Dienstag, 10.03.		
09:00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Georg Rechtenstein
Donnerstag, 12.03.		
07:30 Uhr	Schülerwortgottesdienst	St. Andreas Untermarchtal
Samstag, 14.03.		
18:00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Andreas Untermarchtal
	-Familiengottesdienst für die ganze SE-	
Sonntag, 15.03.	4. Fastensonntag, Laetare	
08:45 Uhr	Eucharistiefeier	Klosterkirche Untermarchtal
08:45 Uhr	Wortgottesdienst	St. Urban Emeringen
08:45 Uhr	Wortgottesdienst	St. Sixtus Reutlingendorf
10:15 Uhr	Wortgottesdienst	St. Michael Neuburg
10:15 Uhr	Eucharistiefeier	Münster Obermarchtal
17:00 Uhr	Orgelkonzert Schüler	Münster Obermarchtal
Dienstag, 17.03.		
09:00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Sixtus Reutlingendorf
Mittwoch, 18.03.		
19:30 Uhr	Kommunion-Elternabend	Torbogensaal Obermarchtal
Donnerstag, 19.03.	Hl. Josef	
07:30 Uhr	Schülerwortgottesdienst	St. Andreas Untermarchtal
09:00 Uhr	Eucharistiefeier	Josefskapelle Emeringen

Seelsorgeeinheit Marchtal

Obermarchtal · Untermarchtal · Emeringen · Reutlingendorf · Neuburg, Dekanat Ehingen-Ulm

Wir schenken Zeit

Besuchsdienst in der SE Marchtal

Kontakte: Klosteranlage 4, 89611 Obermarchtal, Tel.: 07375 – 92131, Fax: 07375 – 92132,

E-Mail: johannes.haenn@drs.de

Telefonisch erreichen Sie uns:

Di. bis Fr. von 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr



In den Wintermonaten ist das Friedensgebet bereits um 17.00 Uhr.

Schüler-Orgelkonzert zum Sonntag „Laetare – Freut euch!“ am 15. März um 17 Uhr Mit dem Sonntag Laetare ist die Mitte der Fastenzeit überschritten. Er hat deshalb einen fröhlicheren Charakter in der Erwartung des näher rückenden Osterfestes. Die 5 Orgelschüler und -schülerinnen Belian Beresi, Katrin Knöll, Rebecca Nuber, Franziska Simon und Raoul Sipple werden dazu passende Orgelliteratur vortragen. Unter anderem hören wir das Präludium G-Dur, BWV 541 von Johann Sebastian Bach, zwei Sorties („Zum Auszug“) von L. J. A. Léfèbure-Wély und das Finale aus der 1. Orgelsymphonie von Louis Vierne. Der Eintritt ist frei. Spenden für den Förderverein für Kirchenmusik und Klosterkultur Obermarchtal sind willkommen.

Online-Seminar „Hofübergabe - Hofauflösung“

Der Verband Katholisches Landvolk veranstaltet ein eintägiges Online-Seminar zum Thema: „Hofübergabe – Hofauflösung“.

Das Seminar findet online mit webex am Samstag, 21.03.2026 von 9:00 - 17:00 Uhr statt. Mittagspause ist von 12:30 – 13:30 Uhr.

Experten geben Auskunft zu familiären, betriebswirtschaftlichen und steuerlichen, erbrechtlichen und juristischen Fragen. Es zeigt auf, wo die Hürden sind und auf was bei einer gelungenen Hofübergabe oder -auflösung geachtet werden muss.

Seminargebühr: € 30,- für Nicht-Mitglieder // € 25,- für VKL-Mitglieder

Anmeldung bis Donnerstag, 19.03.26 an vkl@landvolk.de

Für weitere Informationen erreichen Sie uns unter per Email vkl@landvolk.de oder telefonisch unter 0711-9791 4580.

100 Jahre Schönstätter Marienschwestern

Zur Feier des 100-jährigen Jubiläums der Schönstätter Marienschwestern laden wir Sie herzlich am

Pfingstmontag, dem 25. Mai

auf die Liebfrauenhöhe ein.

Auftakt ist um 10:30 Uhr in der Krönungskirche. Anschließend, um 11:00 Uhr, ist der Festgottesdienst mit Bischof Dr. Klaus Krämer. Ein vielfältiges Programm wie z. B. ein Blick hinter die Kulissen, Begegnungen mit uns Marienschwestern, ein Familienparcours, Kreatives, gemeinsames Marienliedersingen und Vieles mehr erwartet Sie. Unser Küchen- und Serviceteam sorgt für den Mittagsimbiss sowie für Kaffee und Kuchen. Für die Planung des Tages ist es uns eine Hilfe, wenn sich größere Gruppen vorher anmelden.

Information/Anmeldung: Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, Tel. [07457 72-300](tel:0745772300), wallfahrt@liebfrauenhoehe.de, www.liebfrauenhoehe.de

St. Petrus und Paulus Obermarchtal

Freitag, 06.03.

17:30 Uhr

Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit in St. Urban

18:00 Uhr

3. Weggottesdienst Erstkommunion in St. Urban

Eucharistiefeier für alle Gemeindemitglieder

Sonntag, 08.03.

10:15 Uhr

3. Fastensonntag

Eucharistiefeier im Münster -Lektor Fabian-Hl. Messe für Edith und Helmut Dreher-

Dienstag, 10.03.

09.00 Uhr

Eucharistiefeier in St. Georg Rechtenstein

Mittwoch, 11.03.

07:45 Uhr

Schülerwortgottesdienst in St. Urban

17:00 Uhr

Friedensgebet in St. Urban

Freitag 13.03.

17:30 Uhr

Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit in St. Urban

18:00 Uhr

Abendmesse in St. Urban

Sonntag, 15.03.

10:15 Uhr

4. Fastensonntag/ Laetare

Eucharistiefeier im Münster-Lektorin Pia-

17:00 Uhr

Orgelkonzert Schüler im Münster

Mittwoch, 18.03.

07:45 Uhr

Schülerwortgottesdienst in St. Urban

17:00 Uhr

Friedensgebet in St. Urban

19:30 Uhr

Kommunion-Elternabend im Torbogensaal

Ministrantendienst Obermarchtal

06.03.

Theo Stiehle, Niklas Schnitzer

08.03.

Pauline Schnitzer, Elias Fundel, Linus Eller, Lara Oelmaier

15.03.

Marie Stöhr, Johannes Fuchs, Isabell Rex, Emma Schmid

St. Sixtus Reutlingendorf

Samstag, 07.03.

3. Fastensonntag

19:00 Uhr

Eucharistiefeier in Reutlingendorf

Sonntag, 15.03. **4. Fastensonntag/ Laetare**
08:45 Uhr Wortgottesdienst in Reutlingendorf
Dienstag, 17.03.
09:00 Uhr Eucharistiefeier in Reutlingendorf

St. Urban Emeringen

Sonntag, 08.03. **3. Fastensonntag**
10:15 Uhr Wortgottesdienst in Emeringen-Lektor Benny-
Sonntag, 15.03. **4. Fastensonntag/ Laetare**
08:45 Uhr Wortgottesdienst in Emeringen-Lektorin Evelyn-
Donnerstag, 19.03. **Hl. Josef**
09:00 Uhr Eucharistiefeier in der Josefskapelle

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MUNDERKINGEN

Prälat-Rieger-Str. 29, 89597 Munderkingen, Tel. 07393/4997, Fax 07393/698,
Email: Pfarramt.Munderkingen@elkw.de, Homepage: www.kirche-munderkingen.de



Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro in der Prälat-Rieger-Straße 29, eingebettet zwischen der evangelischen Christuskirche und dem evangelischen Gemeindehaus, hat wie folgt geöffnet:

Dienstags 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstags 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet. Bitte sprechen Sie uns Ihren Namen und Ihre Telefonnummer auf. Wir rufen Sie dann so schnell wie möglich zurück. Telefonnummer Pfarramt: 07393 – 4997

E-Mail: Pfarramt.Munderkingen@elkw.de Homepage: www.kirche-munderkingen.de
wählen.

Wochenspruch zum Sonntag, 8. März (Okuli)

"Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes."
(Lk 9,62)

Sonntag, 08. März

10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus mit Pfarrer Reusch

10.30 Uhr Kinderkirche

Dienstag, 10. März

19.30 Uhr AA – Meeting im Gemeindehaus

19.30 Uhr Treffen der Kirchengemeinderäte der Region

Sonntag, 15. März

10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus mit Pfarrer Reusch

10.30 Uhr Kinderkirche

Pfarramt

Das Pfarramt ist voraussichtlich dienstags bis mittwochs am Vormittag besetzt. Die genauen Öffnungszeiten werden wir auf unserer Internetseite veröffentlichen: www.munderkingen-evangelisch.de

Telefonisch erreichen Sie das Pfarramt unter der Nummer **07393 4997**. Mails richten Sie bitte an pfarramt.munderkingen@elkw.de

Ev. Bildungswerk Alb-Donau

Geschichten aus Stein und Glaube - Kirchenführungen für Entdecker in Ulm und Umgebung

Samstag, 7. März 2026 um 15 – ca. 16:30 Uhr

Gott erhalte Franz den Henker

Ort: "Zum Heiligsten Namen Jesu", Oberdischingen (Schlossplatz, Dorfmitte)

Eintritt frei, freiwilliger Beitrag erbeten

Anmeldung erbeten

Veranstalter: Evang. Bildungswerk Alb-Donau, info@ev-bildung-albdonau.de, Tel. 0731 92 000 24

Amtsblatthumor

Der rasierte Kaktus

Ein Kaktus wollte imponieren
Und ließ die Stacheln abrasieren.

Bald merkte er zu seinem Schreck:
Das Beste war nun von ihm weg.

Als letzter Rest verblieb zum Schluss
Vom ganzen Kaktus nur der – tus.

So geht's den Menschen und den Affen:
Bleib das – wozu dich Gott erschaffen.

Fred Endrikat

Vereinsnachrichten

Narrenzunft Obermarchtal

Voranzeige

Am Samstag, den 28.03.26 um 19 Uhr, findet die Hauptversammlung der Narrenzunft Obermarchtal e.V. in der Narrenmolke statt.

Förderverein für Kirchenmusik und Klosterkultur Obermarchtal e.V.

Mitgliederversammlung

Am Mittwoch, den **11. März 2026**, findet die Mitgliederversammlung des Fördervereins für Kirchenmusik und Klosterkultur e.V. mit dem Geschäftsbericht 2025 statt.

Beginn: **20:00 Uhr** im Stiftungszimmer der Kirchlichen Akademie im Kloster Obermarchtal, Klosteranlage 2/1

Tagesordnung

- 1) Regularia
- 2) Geistlicher Impuls
- 3) Bericht des Vorsitzenden
- 4) Bericht der Schatzmeisterin
- 5) Bericht der Rechnungsprüfer
- 6) Aussprache
- 7) Entlastung des Vorstands
- 8) Übersicht Sponsorengelder 2022-2025
- 9) Veranstaltungen 2026
- 10) Verschiedenes

Die Vorstandschaft

Senioren Obermarchtal mit Rechtenstein, Datthausen, Mittenhausen, Reutlingendorf, Emeringen

Treffpunkt für Ältere und jung Gebliebene **am Dienstag, 10. März 2026 ab 14:00 Uhr** im Gasthaus „Kreuz“ in Obermarchtal zum Kaffee und Vesper (Sulz).
Auch neue Gesichter sind herzlich willkommen.

Kinderseite



	2	7	3					
					1	3		5
9		1		8	6	4		
6	5		7	9			4	
1			4		3			6
	9			1	8		7	2
		5	9	2		8		1
4		3	8					
					5	7	6	

Inserate

Fischereiverein Rottenacker e.V.

Karfreitagsforellen

Wie jedes Jahr bietet der Fischereiverein sowohl fangfrische, küchenfertige Forellen, als auch frisch geräucherte Forellen am Gründonnerstag, den 02. April 2026, zum Kauf an.

Bestellungen werden ab sofort angenommen bei:

Hans Grözing: Tel.: 07393/4328

Irmgard Schubert: Tel.: 07393/3743

Rolf Lämmle: Tel.: 07393/6698

Andreas Schmid: Tel.: 07393/598808

Annahmeschluss für Ihre Bestellung ist Samstag, 27. März 2026, sofern zu diesem Zeitpunkt noch Forellen zur Verfügung stehen. Da die Anzahl an Forellen begrenzt ist, sollte nicht zu lange mit der Bestellung gewartet werden. Die Forellen sind am Donnerstag, den 02. April 2025, von 11.00 Uhr – 17.00 Uhr an der Fischerhütte abzuholen."

Forstbetriebsgemeinschaft Alb-Donau-Ulm

Einladung zur Mitgliederversammlung 2026

Die Forstbetriebsgemeinschaft Alb-Donau-Ulm veranstaltet am Freitag, den **13. März 2026**, ihre Mitgliederversammlung. Beginn ist um 19.00 Uhr im Foyer der Schinderwasenhalle in Blaubeuren-Pappelau mit einem kleinen Imbiss.

Die **formelle Versammlung beginnt um 19.30 Uhr.**



Tagesordnung

1. Begrüßung 1.Vorsitzender Heinz Späth
2. Grußworte
3. Bericht 1.Vorsitzender
4. Bericht Geschäftsführer / Kassier
5. Bericht Kassenprüfer
6. Entlastung Vorstandschaft
7. Wahl Kassenprüfer
8. Anpassung Mitgliederbeitrag und Holzvermarktungsprämie
9. **Vortrag von Meteorologe Roland Roth Geschäftsführer der Wetterwarte Süd in Bad Schussenried zum Thema Im Zeichens des Klimawandels Global und Regional**
10. Verschiedenes
11. Abschluss 1.Vorsitzender Heinz Späth



Das Wandermagazin sucht „Deutschlands schönsten Wanderweg 2026“ - Die HOCHGEHBERGE-Tour »hochgehpilgert« ist nominiert
Die Fachzeitschrift *Wandermagazin* kürt jährlich „Deutschlands schönste Wanderwege“.

In der Kategorie Tagestouren wurde für die Schwäbische Alb in diesem Jahr die HOCHGEHBERGE-Tour »hochgehpilgert« in Zwiefalten nominiert.

Ausgewählt wurde die Tour aus rund 100 eingereichten Vorschlägen aus ganz Deutschland von einer Fachjury, bestehend aus Thorsten Hoyer (Chefredakteur des Wandermagazins), Kathrin Heckmann (SPIEGEL-Bestsellerautorin und Bloggerin alias Fräulein Draußen), Simon Hegewald (Autor und Content Creator alias hegefire) sowie Franziska Consolati (Autorin und Outdoor-Bloggerin).

Die je 10 nominierten Tages- und Mehrtagestouren stellen sich nun in einer bundesweiten Publikumswahl dem Wettbewerb. Abgestimmt werden kann online über das digitale Wahlstudio unter www.wandermagazin.de/wahlstudio oder mittels einer Wahlkarte ab jetzt bis zum 30. Juni 2026.

Laura Neubert, Projektmanagerin der »hochgehberge«, zeigt sich höchst erfreut über die Entscheidung der Jury: „Wir freuen uns riesig über die Nominierung. Die Tour »hochgehpilgert« steht für das, was die Alb ausmacht: Weite, Ruhe, Natur und Kultur. Wer diese Werte schätzt, kann mit seiner Stimme dazu beitragen, den Titel auf die Schwäbische Alb zu holen. Wir freuen uns auf den Wettbewerb und sind dankbar für die Unterstützung all unserer Partner.“

Sabrina Geiselhart, Tourismusbeauftragte in Zwiefalten betont: „Die Nominierung des »hochgehpilgert« Weges ist schon jetzt eine große Auszeichnung für unsere Gemeinde. Wir freuen uns sehr, dass Zwiefalten damit bundesweit als attraktives Wanderziel wahrgenommen wird und laden alle herzlich ein, unsere schöne Heimat selbst zu entdecken.“

Der Premiumwanderweg in Zwiefalten präsentiert auf rund 13 Kilometern die ganze landschaftliche und kulturelle Vielfalt der Schwäbischen Alb. Die Route führt durch eindrucksvolle Landschaften und weite Wacholderheiden und öffnet immer wieder den Blick auf eine traditionsreiche Kulturlandschaft mit Weiden, Wäldern und naturnahen Pfaden, die sich entlang von Felsen, Quellen und kleinen Schluchten schlängeln. Ein Highlight ist das historische Kloster Zwiefalten, das majestätisch über dem Tal thront und den Weg um ein bedeutendes kulturelles Element bereichert. Ein weiteres besonderes Erlebnis bietet die Wimsener Höhle - die einzige mit dem Boot befahrbare Wasserhöhle Deutschlands. Zahlreiche Aussichtspunkte bieten eindrucksvolle Panoramen über das Tal der Zwiefalter Aach und machen die Tour zu einem abwechslungsreichen Erlebnis für Natur- und Kulturliebhaber gleichermaßen.

Weitere Infos zum Wanderweg: »hochgehpilgert« - Premiumwanderweg in Zwiefalten/Hayingen - hochgehberge

Kontakt: Landratsamt Esslingen, Geschäftsstelle »hochgehberge«, 73726 Esslingen a. N.

Laura Neubert, Tel. 0711 390242095, E-Mail: info@hochgehberge.de

Theaterei Herrlingen

Frank Ehrhardt spielt für Sie: Regen. Eine Liebeserklärung

Freitag, 06. März 2026 19:00 Uhr, Samstag, 07. März 2026 20:00 Uhr, Sonntag, 08. März 2026 17:00 Uhr

Freitag, 13. März 2026 19:00 Uhr, Samstag, 14. März 2026 20:00 Uhr, Sonntag, 15. März 2026 17:00 Uhr +

Eine Komödie von Susann Felicitas Wolf: Omi-Alarm

Freitag, 20. März 2026 19:00 Uhr Samstag, 21. März 2026 20:00 Uhr Sonntag, 22. März 2026 17:00 Uhr

Freitag, 27. März 2026 19:00 Uhr Samstag, 28. März 2026 20:00 Uhr Sonntag, 29. März 2026 17:00 Uhr

Frank und Frei mit KnudsenFesseleStreit-Trio – Gute Gespräche

22. März 2026 11.00 Uhr

Frank und Frei mit Augut I. Duo – Geschwister

22. April 2026 11.00 Uhr

Kartenbüro Theaterei Herrlingen, Tina Pfeiffer, Lindenhof 1, Torhaus, 89134 Blaustein/Herrlingen

01522 - 89 85 800, info@theaterei.de www.theaterei.de

Einladung zur Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. lädt zu einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Leben mit Sehbehinderung“ in digitalem Format (Zoom) oder per Telefon, ein. Nachlassende Sehkraft tritt oft unerwartet ein und stellt die Betroffenen, aber auch die Angehörigen und Freunde vor große Fragen und Herausforderungen. Mit der Vortragsreihe möchten wir dem genannten Personenkreis Informationen geben, wie ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben trotz Sehbehinderung möglich ist.

Termine: 11.03.2026

Referent: Herr Robert Rupprecht Feelware BV

Thema: Barrierefreie Haushaltsgeräte – Bedienung und Handhabung

Zeit: Von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

BSV Württemberg e.V. lädt Sie zu einem geplanten Zoom-Meeting ein. Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“ 2026, Link zum Beitreten des Zoom Meetings:

Schnelleinwahl +496950500952,,85858293801#Deutschland +496950502596,,85858293801#Deutschland
<https://us06web.zoom.us/j/85858293801>

SMV der Realschule Munderkingen spendet ans Hospiz St. Martinus Kirchbierlingen

Spende für schöne Aktionen auf dem letzten Weg

MUNDERKINGEN – Die Schülermitverwaltung (SMV) der Realschule Munderkingen hat eine Spendenaktion ins Leben gerufen, deren Erlös sie nun für soziale Zwecke einsetzte. Davon profitiert auch das Hospiz St. Martinus in Kirchbierlingen und damit die Gäste, die dort auf ihrem letzten Weg sind. Eingesetzt wird die Spendung für schöne Aktionen, die den Gästen dort nochmal eine Freude bereiten.

Ihre starke soziale Ader zeigte die SMV der Realschule Munderkingen, als sie sich für die Spendenaktion entschied, bei der alle Schülerinnen und Schüler von der ersten bis zur zehnten Klasse mitmachen sollten. In jeder Klasse gab es eine Spendenbox, die täglich durch die Reihen lief und von den Schülerinnen und Schülern für den guten Zweck befüllt werden konnte. Schlussendlich kam dabei ein Betrag in Höhe von 1.104,78 Euro zusammen, der dann zunächst noch auf 1.110 Euro aufgerundet wurde und nun zwei sozialen Zwecken zugutekommen soll: Je 555 Euro erhalten daher eine Familie, die sich um zwei stark erkrankte Kinder kümmert, sowie das Hospiz St. Martinus in Kirchbierlingen. „Wir haben uns für das Hospiz entschieden, weil wir es wichtig fanden, dass Menschen kurz vor ihrem Lebensende noch schöne Aktionen erleben können“, betonten die Verantwortlichen der SMV. „Als SMV-Lehrer haben wir diese Aktion der SMV natürlich sehr gerne unterstützt“, sagte SMV-Lehrerin Diana Renner, „es ist toll, wie offen die Schüler sind und wie wichtig es ihnen ist, eine große Summe für soziale Zwecke zu spenden.“

Ebenso erfreut war Gabriele Zügn, die als Einrichtungsleitung des Hospizes den Spendenscheck mit Freude entgegennahm: „Es ist für unsere Gäste natürlich immer sehr positiv, wenn Geld gespendet wird, das wir dann für Aktionen einsetzen, die allen Freude bereiten. Besonders ist für mich bei dieser Spende, dass es so junge Menschen sind, die sich darüber Gedanken gemacht haben und sogar bereit waren, ihr Geld dafür einzusetzen.“ So motivierte Zügn die Schülerinnen und Schüler schließlich dazu, irgendwann einmal in ihr Hospiz zu kommen und sich ihre Arbeit mal aus der Nähe anzuschauen.

Wochenmarkt in Munderkingen Freitags von 7 - 12.30 Uhr auf dem Marktplatz. Empfehlungen für Freitag 13. März 2026:			
Geflügelhof Rehm <i>Wir empfehlen diese Woche:</i> Frische Putenoberkeule.	Fischhandel Zeller GmbH <u>Angebot:</u> Skrei = Winterkabeljau Das Fleisch ist aromatisch, fest und dennoch zart. In der Küche unkompliziert & vielfältig.		
Am Freitag ist die Mühlbach-Imkerei Lauber auf dem Wochenmarkt!	Imbiss Fuchs	Früchtehandel Russ	Fischhandel Zeller Gohl Bad Schwanried
Bäckerei Binder <i>Bäcker mit Piff</i>	Naturland Biopartnerei Grünschnabel	Käsetheke Semtner Enderl www.kaesekaufen.com	
Bauer Götz Fleisch- u. Wurstwaren aus eigener Tierhaltung	Heidi & Reiner's Gewürzstandl 10. um 10.00 Uhr		
Mühlbach-Imkerei Lauber Schlemmerhühner 14.00 Uhr, 15.00 Uhr, 16.00 Uhr	Crazy Nuts Biberach Instagram: Facebook: crazynutsbiberach 10. um 10.00 Uhr		
Erdbeerhof Mall Schwarzkirch Freitag, 13. März 2026	Rosi's Kränze und Gestecke Freitag, 13. März 2026		



vhs Volkshochschule im Alb-Donau-Kreis e.V.

Umgang mit Kindernotfällen

Basisabend für ein stressarmes und zielgerichtetes Handeln im Kindernotfall



KINDERNOTFÄLLE

Mit Dr. C. Galm aus Biberach



Dienstag, 28. April 2026, 19:00-20:15 Uhr
VHS-Raum, Munderkingen



Kurs: 26SMU002
Gebühr von 5€ an der Abendkasse zu verrichten
Anmeldung und Infos unter: 0731/185-1242 oder www.vhs-g.de

**LASST UNS
GEMEINSAM
FEIERN**

12. & 14. JUNI 2026

**1200
JAHRE**
826-2026



Dieterskirch

Folge uns auf Instagram
für mehr Informationen:
„1200 Jahre Dieterskirch“



- Ausstellung Gewerbetreibende
- Geschichte des Dorfes
- Führungen in der Kirche und im Sebastian-Sailer-Museum
- Bewirtung durch Vereine
- ... und vieles mehr

**Festabend
am 12.06.**

**1200
JAHRE**
826-2026



Dieterskirch